

Wilhelmshöher Allee 268
34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Telefon: (0561) 3 16 08 08
Telefax: (0561) 3 16 21 60
E-Mail: kontakt@praxis-an-der-allee.de

www.praxis-an-der-allee.de



PRAXIS AN DER ALLEE

Implantologie · Kieferchirurgie · Oralchirurgie

Dr. Dr. Christian Römer
Dr. Lars Köwing

Operative Entfernung eines Weisheitszahn

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, bei Ihnen muss ein Weisheitszahn entfernt werden. Vor der Behandlung wird ihr Zahnarzt mit Ihnen über Notwendigkeit und Durchführung des Eingriffes sprechen. Sie müssen naheliegende, typische Risiken und Folgen der geplanten Maßnahmen kennen, damit Sie Ihre Einwilligung geben können.

Der dritte Backenzahn (Weisheitszahn) bricht als letzter Zahn durch. Findet er im Kiefer nicht genügend Platz, bleibt er ganz im Kieferknochen stecken (Retention) oder bricht nur zum Teil durch (Teilretention).

Ein retinierter Weisheitszahn kann:

- Entzündungen des umgebenden Knochens und der Schleimhaut verursachen;
- von einer Zyste umgeben sein, die eine Knochenauflösung verursacht;
- einen Krankheitsherd darstellen, von dem entzündliche Prozesse im Körper ihren Ausgang nehmen können;
- Gesichtsschmerzen (Neuralgien) verursachen;
- Druck auf die Zahnreihe ausüben, diese verschieben und/oder die Wurzeln benachbarter Zähne schädigen;
- das Überkronen des letzten Backenzahns, das Eingliedern einer Brücke oder einer Unter- bzw. Oberkieferprothese erschweren oder verhindern.

Mögliche Komplikationen:

Allgemeine Risiken: Mögliche Schmerzen, Schwellung der Wange, leichte Nachblutungen, Wundheilstörungen, Schluckbeschwerden, leichte Kieferklemme und/oder geringgradiges Fieber bis ca. 38,5 °C brauchen Sie nicht zu beunruhigen. Diese Beschwerden klingen in der Regel nach ein paar Tagen von selbst ab. Sie können durch Medikamente gelindert oder beseitigt werden. Gelegentlich kommt es zu einer Infektion (im Unterkiefer bei 20 %), die die Wundheilung beeinträchtigen kann und Schmerzen verursacht. Eventuell ist dann der Einsatz von Antibiotika notwendig.

Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) gegen eingesetzte Medikamente sind möglich: Sie äußern sich z.B. als Juckreiz oder Hautrötung; stärkere Reaktionen bis hin zu Kreislaufstillstand, Krampfanfällen und Atemstörungen, die eventuell stationär behandelt werden müssen, sind äußerst selten.

Spezielle Risiken:

Extrem selten werden durch die Operation der Nachbarzahn geschädigt oder zahntragende Knochenteile abgebrochen oder aber es kommt zum Bruch des Kieferknochens. Unter Umständen muss der Kiefer dann geschient oder operativ versorgt werden. In der Regel verheilen solche Knochenbrüche jedoch komplikationslos. Zu einem Bruch des Unterkieferknochens kann es noch bis zu acht Wochen nach dem Eingriff kommen, wenn dieser zu stark belastet wird. Eine Schienung oder eine operative Versorgung ist dann notwendig. Spezielle Risiken bei Entfernung von Weisheitszähnen im Oberkiefer:

Zwischen den Seitenzähnen des Oberkiefers und der Kieferhöhle befindet sich eine sehr dünne Knochenwand, die bei dem Eingriff durchbrochen werden kann. Eine eröffnete Kieferhöhle wird durch eine spezielle Nahttechnik wieder verschlossen. In der Regel verläuft die Heilung nach Kieferhöhleneröffnung komplikationslos.

Wilhelmshöher Allee 268
34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Telefon: (0561) 3 16 08 08
Telefax: (0561) 3 16 21 60
E-Mail: kontakt@praxis-an-der-allee.de

www.praxis-an-der-allee.de



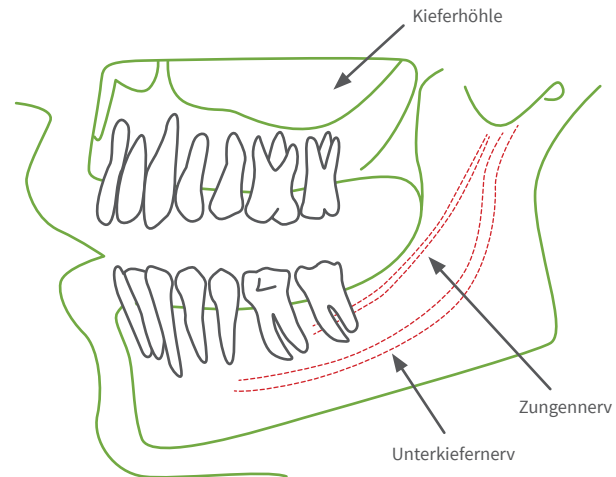
PRAXIS AN DER ALLEE

Implantologie · Kieferchirurgie · Oralchirurgie

Dr. Dr. Christian Römer
Dr. Lars Köwing

Spezielle Risiken bei Entfernung von Weisheitszähnen im Unterkiefer:

Sehr selten wird der Zungennerv, der an der Innenseite des Unterkiefers verläuft, durch die Operation geschädigt. Vorübergehende, nur selten bleibende Geschmacksstörungen sowie ein Taubheitsgefühl der betroffenen Zungenseite können die Folge sein. Besonders bei einem tief im Kiefer steckenden Zahn kann trotz aller Vorsicht der Nervkanal im Knochen eröffnet werden. Eine Verletzung des darin verlaufenden Nerven führt auf der betroffenen Seite zu einem meist vorübergehenden, sehr selten allerdings auch andauernden Taubheitsgefühl der unteren Lippenhälfte. Die Lippe lässt sich trotzdem bewegen. In Einzelfällen kann es zu einer vollständigen Durchtrennung des Nerven kommen, die dann kurzfristig in einer Fachklinik versorgt werden muss und zu bleibendem Taubheitsgefühl führen kann.



Einwilligungserklärung:

Außer durch diesen Aufklärungsbogen, bin ich im Rahmen des individuellen Aufklärungsgesprächs von meinem behandelnden Zahnarzt eingehend über die in meinem Fall zutreffenden Einzelheiten aufgeklärt worden.

Sind alle Ihre Fragen bezüglich der geplanten Therapie beantwortet und wollen Sie die Behandlungsmaßnahme durchführen lassen, dann erklären Sie bitte Ihre Einwilligung dazu durch Ihre Unterschrift. Unabhängig von dieser Einwilligungserklärung haben Sie selbstverständlich jederzeit das Recht, Ihre Zustimmung zu der geplanten Behandlungsmaßnahme zu widerrufen.

Sollten Sie eine erteilte Einwilligung widerrufen wollen oder die geplante Behandlung ablehnen, wird Sie Ihre Zahnärztin/Ihr Zahnarzt über die sich aus Ihrer Ablehnung möglicherweise ergebenden gesundheitlichen Nachteile und Folgen aufklären. Ihre Ablehnung der empfohlenen Behandlungsmaßnahme als auch die erfolgte Aufklärung über die möglichen gesundheitlichen Nachteile und Folgen werden in Ihrer zahnärztlichen Behandlungskarte dokumentiert.

Über den geplanten Eingriff und die damit verbundenen speziellen Risiken

hat mich Frau/Herr Dr. _____ in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert

Datum, Unterschrift Patient (ggf.) Erziehungsberechtigte/r)